Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 52 (1912)
Heft: 52

Rubrik: Uebersicht über die Jahresrechnung pro 1911

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht über die Jahresrechnung pro 1911.

Einnahmen.

1. Saldo letzter Rechnung	Fr.	888.10
2. Jahresbeitrag der Regierung des Kts. Thurgau .	„	300.—
3. Extrabeitrag der Regierung für den Umzug des Museums	„	100.—
4. Jahresbeitrag der thurg. Gemeinnützigen Gesellschaft	„	150.—
5. Jahresbeiträge der Mitglieder	„	935.—
6. Verkauf von Jahresheften	„	66.—
7. Verschiedenes und Zinsen	„	129.50
Summa der Einnahmen	Fr.	2568.60

Ausgaben.

1. Jahresheft	Fr.	916.35
2. Lesezirkel	„	143.70
3. Historische Sammlung:		
a. Neuanschaffungen	„	504.95
b. Umzug	„	175.70
c. Verwaltung, Versicherung	„	86.70
4. Verschiedenes	„	103.80
Summa der Ausgaben	Fr.	1931.20

Summa der Einnahmen	Fr.	2568.60
Summa der Ausgaben	„	1931.20
Vermögen auf 31. Dezember 1911	Fr.	637.40
Saldo der Rechnung pro 1910	Fr.	888.10
Saldo der Rechnung pro 1911	„	637.40
Rückschlag im Jahr 1911	Fr.	250.70

Frauenfeld, den 22. Januar 1912.

Der zurücktretende Quästor:
G. Büeler, Prof.